



Medieninformation

Bilanz Geschäftsjahr 2020: Massivster Umsatzeinbruch der Firmengeschichte

Montag, 19. April 2021 - Der verordnete späte Saisonstart, Abhängigkeiten von Covid-Verordnungen zweier Staaten sowie die anfänglich wenig akzeptierte Maskenpflicht auf den Aussendecks führte zum massivsten Umsatzeinbruch der Firmengeschichte der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG (URh). Dank Kurzarbeitszeit- und Härtefallentschädigungen beträgt der Unternehmensverlust rund CHF 420'000 und ist kurzfristig verkraftbar. Für Investitionen und zur Abfederung von Wasserstandsrisiken fehlt der URh aber das finanzielle Polster. Mit kreativen Angeboten und soliden Frequenzen im Herbst konnten rund 186'000 Passagiere (- 47% gegenüber Vorjahr) für die schönste Stromfahrt Europas begeistert werden. Die faktische Grenzschiessung, welche aktuell zu Deutschland gilt, lässt die Herausforderungen auch in der Saison 2021 nicht schwinden. Aktuell empfiehlt die URh Rundreisen in einer Kombination von Schifffahrt und Velo- oder Wandertour. Bis Ende April fährt der Drahtesel kostenlos auf dem Kursschiff mit.

47 Prozent weniger Passagiere

Im Geschäftsjahr 2020 resultierte knapp CHF 2,8 Mio. Umsatz aus dem Kursschifffahrtsverkehr. Dies entspricht einem Rückgang von CHF 1,7 Mio. respektive 40 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Eine Mischung aus pandemiebedingten Verordnungen ist Grund dafür: Saisonstart nach allen Feiertagen, Grenzschiessung zu Deutschland, Maskentragpflicht auf den Aussendecks, fehlende Gruppen-, Sonder- und Extrafahrten sowie Saisonabbruch aufgrund Reisebeschränkungen in Deutschland. Insbesondere im heissen August hatten die Touristen keine Lust eine Maske im Freien zu tragen und blieben der Schifffahrt abspenstig. Nur rund die Hälfte der Passagiere eines durchschnittlichen Augusts wurden gezählt. Das geplante Kursschifffahrtsangebot auch im September aufrecht zu halten, wurde mit soliden Frequenzen im Herbst belohnt. Insgesamt musste die URh jedoch einen Rückgang von 47% auf total 185'676 Passagiere hinnehmen.

Grösster Umsatzeinbruch der Firmengeschichte

Der Unternehmensverlust konnte mittels Entschädigungszahlungen für 100 Prozent Kurzarbeit während fast sechs Monaten, periodenfremde Erträge, Miet- und Honorarverzicht von Partnern sowie Härtefallentschädigungen auf CHF 420'652.16 begrenzt werden. Innert kürzester Zeit wurde so die hart erarbeitete Eigenwirtschaftlichkeit aus den Sanierungsjahren zu Nichte gemacht. Die EBITDA-Zielgrösse von durchschnittlich CHF 700'000 wurde um eine Million Schweizer Franken verfehlt. Wodurch der URh zukünftig Eigenmittel für Investitionen und zur Überwindung von wasserstandsbedingten Ertragsschwankungen fehlen. Die finanzielle Situation bleibt weiterhin angespannt.

Verwaltungsratspräsident Sönke Bandixen meint dazu: «Als erstes geht unser Dank an die Mitarbeitenden der URh, welche mit grossem Lohnverzicht im 2020 wesentlich zur Fortführung der URh beigetragen haben. Zudem danken wir den politischen Behörden und nationalen Politikern der Kantone Thurgau und Schaffhausen sowie unseren Partnern und den Passagieren für ihre Solidarität und die weitere Unterstützung im herausfordernden Jahr 2021.»





Kreative Massnahmen begeisterten

«Nicht alles war trübe in der Saison 2021», sagt Remo Rey, Geschäftsführer, an der Bilanz-Medienkonferenz in Schaffhausen. Dabei erwähnt er einen der schönsten Momente des vergangenen Jahres: Die Sternfahrt unter Freunden anlässlich der Grenzwiedereröffnung zwischen der Schweiz und Deutschland. Während des ersten Lockdowns lancierte er gemeinsam mit dem Förderverein URh das Gesellschaftsspiel Schiff Ahoi. Familien konnten die Region Untersee und Rhein während des Lockdowns zu Hause entdecken und wurden auf die spätere Schiffsreise vorbereitet. Bis Ende 2020 verkaufte die URh 950 der tausend produzierten Spiele. Eine Alternative zu den eigenen vier immer gleichen Wänden bot die URh mit dem Schiff-Hotel MS Konstanz. Kurzfristig lancierte die URh auf den Sommer hin gemeinsam mit der Brauerei Falken das Fiirbig-Schiff. Heimische Braukunst, frische Luft und gute Gesellschaft ermöglichten Abwechslung zum pandemiegeplagten Alltag. Rund 300 Passagiere nutzen das neue Angebot.

Faktische Grenzschliessung führt zu schwachem Saisonstart 2021

In der Annahme fehlender Touristen am deutschen Untersee und mässigem Passagieraufkommen in der frischen Frühlingszeit reduziert die URh den Fahrplan im Frühjahr 2021. Bis an Pfingsten bietet die URh ein Kursschifffahrtsangebot von Donnerstag bis Sonntag an. Danach starten die täglichen Kurse zwischen Schaffhausen und Kreuzlingen. Dieser Entscheid ermöglichte die spätere Anstellung von Saisoniers und reduzierten Einsatz der Stammmannschaft, was wiederum einen positiven Effekt auf die Kosten hat.

Die Covid-Verordnungen Baden-Württembergs verunmöglichen aktuell rein touristisch ausgerichtete Reisen, was für die URh faktisch einer Grenzschliessung gleichkommt. Dazu Remo Rey, Geschäftsführer: «Leider konnten wir so zum Saisonstart 2021 wiederum nur die Schweizer Landestellen bedienen», und er führt weiter aus: «unseren Gästen empfehlen wir aktuell eine Kombination von Velotour oder Wanderung mit der Schifffahrt. Dafür haben wir auf unserer Website extra Tourenvorschläge zusammengestellt». Bis Ende April ist die Velo-Mitnahme auf den URh-Kursschiffen zudem kostenfrei.

Medienkontakt

Sönke Bandixen, VR-Präsident, M +41 79 423 36 56

Remo Rey, Geschäftsführer, remo.rey@urh.ch, T +41 52 634 08 80

Geschäftsbericht 2020

Hier zum Download bereitgestellt: www.urh.ch/medien

Bilder

werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Aktuelle Schutzmassnahmen auf den URh-Schiffen: www.urh.ch/clean-and-safe



Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG

Freier Platz 8 • CH-8200 Schaffhausen • T +41 52 634 08 88 • info@urh.ch • urh.ch



Finanzkennzahlen 2020

Finanz-Kennzahlen	2020	Veränderung in Mio. CHF	2019
Ertrag	3'339	- 1.7	5'022
Aufwand	3'760	- 1.3	5'018
Unternehmenserfolg	- 421	- 0.4	6
EBITDA	- 225	- 1.1	867
Investitionen	72		1'204

Jahres-Frequenzen und Top 4 Monate der Saison 2020

Monat	2020		2019
Juni	25'108	- 60 %	62'201
Juli	53'293	- 27 %	73'186
August	49'844	- 40%	82'527
September	49'058	- 12%	55'917
Jahrestotal	185'676	- 47%	337'356

